

«Nahsicht – Fernsicht»

Ausstellung als Abschluss-Projekt des Vorkurses

VADUZ Mit der Ausstellung «Nahsicht – Fernsicht: Zur Ausweitung des Porträts» im Kunstraum Engländerbau kommt ein facettenreiches Jahres-Projekt des Vorkurses der Kunstschule Liechtenstein zum Abschluss. Dass das menschliche Porträt in der Kunst schon immer ein grosses Thema war, ist eine kunsthistorische Tatsache und erlaubt uns heute, in den Museen der Welt die Auseinandersetzung der alten Meister mit dem menschlichen Antlitz bewundern zu können. Der Vorkurs hat sich in diesem Schuljahr intensiv mit dem Porträt und dessen verschiedenen Betrachtungsweisen – aus der Nähe, aus der Entfernung – auseinandergesetzt sowie mit der geschichtlichen und zeitgenössischen Erscheinungsformen des Porträts. Dies ist erfolgt in den Fächern Zeichnen, Illustration, Fotografie, Malerei und plastisches Gestalten. Um die Auseinandersetzung mit dem Thema noch zu vertiefen, haben sich die Liechtensteiner Kunstschaffenden Regina Marxer, Carol Wyss, Beate Frommelt und Stephan Sude in vier Workshops mit den SchülerInnen des Vorkurses ebenfalls des Jahresthemas angenommen. Hierbei standen der konstruktive Dialog mit den eingeladenen professionellen KünstlerInnen und das Erarbeiten von weiteren Ausdrucksmöglichkeiten im Vordergrund. Neben den im Semester entstandenen Arbeiten werden auch die Workshop-Arbeiten im Engländerbau als «Porträt-Labor, nah und fern» gezeigt. Ausserdem



Workshop «Porträt-Labor, nah und fern». (Foto: ZVG)

präsentieren die vier Kunstschaffenden eigene Werke, die sich ebenfalls mit dem Thema «Nahsicht – Fernsicht: Zur Ausweitung des Porträts» auseinandersetzen. Die Vernissage der Ausstellung findet statt am 2. Juli um 18 Uhr. (Anzeige)

Weitere Informationen auf www.kunstschule.li